

Mit 6.500 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, wovon nicht nur die rund 33.400 Studierenden profitieren.

In der Fakultät Kulturwissenschaften der Technischen Universität Dortmund ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die

## Universitätsprofessur (W3) „Linguistik des Deutschen mit dem Schwerpunkt Variationslinguistik“

zu besetzen. Die Universitätsprofessur soll das Fach „Linguistik des Deutschen mit dem Schwerpunkt Variationslinguistik“ in Forschung und Lehre vertreten.

Gesucht wird eine herausragende Persönlichkeit, die auf dem Gebiet „Linguistik des Deutschen mit dem Schwerpunkt Variationslinguistik“ durch einschlägige, auch international sichtbare Publikationen in anerkannten Organen, darunter solche mit Peer Review, wissenschaftlich hervorragend ausgewiesen ist. Erwartet werden ein inhaltlicher Schwerpunkt in Forschung und Publikationstätigkeit in mindestens einem der zentralen variationslinguistischen Bereiche, z.B. Soziolinguistik, Dialektologie, Sprachtypologie, sprachgeschichtliche Variation, Variation auf Grund von Mehrsprachigkeit, sowie ein Schwerpunkt in empirischen Methoden der Linguistik (z.B. in der Korpuslinguistik).

Erfahrungen in der Durchführung empirischer Forschungsprojekte sowie einschlägige Vorträge auf internationalen Fachkonferenzen oder bei Workshops in mindestens einem der beispielhaft genannten Bereiche der germanistischen Variationslinguistik werden vorausgesetzt. Internationale Erfahrungen allgemein (z.B. projektbezogene Forschungsk Kooperationen und Netzwerke, wissenschaftliche Tätigkeiten im Ausland) sowie Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Verbundprojekten sind erwünscht.

Bewerber\*innen sind bereit, sich innerhalb und außerhalb der TU Dortmund an Forschungsverbänden und -kooperationen zu beteiligen. Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln werden vorausgesetzt.

Eine angemessene Beteiligung an der Lehre in unterschiedlichen Bereichen der germanistischen Sprachwissenschaft und in den relevanten Studiengängen der Fakultät (z.B. Lehramt, Angewandte Sprachwissenschaft, empirische Mehrsprachigkeitsforschung) in deutscher Sprache wird vorausgesetzt.

Bewerber\*innen verfügen über die erforderliche Sozial- und Führungskompetenz und sind zudem bereit, an der akademischen Selbstverwaltung mitzuwirken.

Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach § 36 und § 37 Hochschulgesetz des Landes NRW.

Die Technische Universität Dortmund hat sich das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen und ermutigt nachdrücklich Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Technische Universität Dortmund unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und fördert die Gleichstellung der Geschlechter in der Wissenschaft.

**Bewerbungen werden bis zum 16.06.2021 erbeten.**

**Das Bewerbungsverfahren erfolgt ausschließlich digital über den folgenden Link:**

<https://umfragen.tu-dortmund.de/129728>



**Nach der Erfassung grundlegender Daten sind die üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsliste, Zeugnisse, wenn verfügbar, Lehrevaluationen etc.) dort als eine pdf-Datei hochzuladen.**

Rückfragen bitte an den Dekan der Fakultät Kulturwissenschaften Univ.-Prof. Dr. Frank Lobigs Technische Universität Dortmund 44221 Dortmund Telefon: 0231/755-2158 E-Mail: frank.lobigs@tu-dortmund.de